

Triest

Verlag für
Architektur, Design
und Typografie

triest-verlag.ch



Programm
Herbst 2026

Triest

Verlag für
Architektur, Design
und Typografie

Inhalt

- 03 Editorial
- 04 Wohnbau als Prätext.
Martin Steinmann – Schriften und Lehre
Housing as pretext.
Martin Steinmann – Writings and teaching
- 06 Greenhouses. Studies on Type
- 08 Hans Caspar Ulrich, the Swiss Silk Men
and America. How Screen Printing Came to
Europe
- 10 Aktuelle Neuerscheinungen
- 14 Backlist
- 20 Kontakt/Vertrieb

Impressum

Redaktion: Triest Verlag GmbH, Zürich, triest-verlag.ch
 Gestaltungskonzept: Wessinger und Peng, Stuttgart,
 wessingerundpeng.com
 Bildnachweis Cover: Oben: La Cité Manifeste, Mulhouse,
 Lacaton & Vassal, aus *Greenhouses*; Mitte: Neues Sieb-
 druckverfahren Selectasine, unvollendeter Druck, aus:
Hans Caspar Ulrich, the Swiss Silk Men and America;
 unten: Wohnhäuser Buchenstrasse/Gotthelfstrasse, Basel,
 Marcus Diener, aus: *Wohnbau als Prätext*.
 Preisinformation: Alle Preisangaben in dieser Vorschau
 sind in Schweizer Franken und Euro inklusive der jeweils
 geltenden Mehrwertsteuer.

Franken-Preise sind unverbindliche Preisempfehlungen
 des Verlages für die Schweiz, sie können vom Barsortiments-
 preis abweichen. Die Euro-Preise für Deutschland sind
 gebundene Ladenpreise, für Österreich unverbindliche Preis-
 empfehlungen. Änderungen und Irrtum für Preise, Beschrei-
 bungen und Erscheinungstermine bleiben vorbehalten.

Der Triest Verlag wird im Rahmen der Verlagsförderung
 vom Bundesamt für Kultur mit einem Förderbeitrag für
 die Jahre 2026–2028 unterstützt.

Liebe Freundinnen und Freunde des schönen Buches

Der Schweizer Architekt und Historiker Martin Steinmann widmete sich zeitlebens dem Wohnbau. Seine Methode, die er in Forschung und Lehre anwandte, ist ebenso überzeugend wie relevant. Nun werden seine Essays in *Wohnbau als Prätext* veröffentlicht. *Greenhouses* aus der Reihe «Studies on Type» zeigt aus typologischer Perspektive, wie Gewächs- bzw. Glashäuser eine neue räumliche Logik einführen – sei es durch Pufferzonen, thermische Hüllen, Wintergärten oder zusätzliche Wohnräume.

Schon fürs Frühjahr kündigten wir *Hans Caspar Ulrich, die Seidenherren und Amerika* von Guido Lengwiler an, der dieser weitgehend unbekanntem Person nachspürte, die vor knapp 100 Jahren massgeblich für die Einführung des Siebdrucks in Europa war. Nun haben wir beschlossen, auch eine englische Ausgabe des Buches herauszugeben.

Wir wünschen viel Freude mit den neuen Titeln, Kerstin Forster, Andrea Wiegelmann und Andrea Woods.

- Martin Steinmanns Texte zum Wohnen erstmals gesammelt und kommentiert publiziert
- Typologische Analysen und betrachtende Vergleiche bieten eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Wohnbau
- Das städtische Wohnhaus verstanden als Quartierbaustein bietet wertvolle Impulse über die Wohnbautypologie hinaus

und Typografie



Ebenfalls lieferbar:

Elli Mosayebi, Michael Kraus (Hrsg.),
The Renewal of Dwelling und
Yves Dreier, Eik Frenzel (Hrsg.), *Social Loft. Auf der Suche nach neuen Wohnformen* → S. 16



Düner & Oberli, Wohnhaus Ottlingerstrasse, Basel, 1944



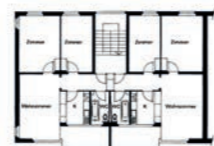
Düner & Oberli, Wohnhaus Ottlingerstrasse, Basel, 1944



Düner & Oberli, Wohnhaus Lörracherstrasse, Riehen, 1946-1947

hoben wurde. An den Wohngenossenschaften sind überdurchschnittlich viele Arbeiter, Angestellte und Beamte aus dem öffentlichen Dienst sowie Angestellte aus der Wirtschaft beteiligt. Im Vergleich ist der Mietzins in den neu gebauten Wohnungen verhältnismässig hoch, solange die im Krieg eingeführte Mietzinskontrolle in Kraft bleibt.

Laut Dieners eigenen Angaben ist seine politische Haltung links, ohne dass er einer Partei angehört. Das bringt ihn in Verbindung mit solchen Wohngenossenschaften. Ab 1946 wird die Arbeit für diese für mehrere Jahre zu einer zentralen Aufgabe von Düner & Oberli. 1947 sind beide bei der Gründung der Wohngenossenschaft Holestrasse dabei, für die sie 1949-1951 drei Zeilen mit vier und fünf Wohnhäusern bauen. Das ist aber nicht ihr erster solcher Auftrag. Den Anfang macht 1946 eine Zeile von sechs fünfstöckigen Wohnhäusern an der Strasse zum Bischofstein in Basel, die sie für die gleichnamige Wohngenossenschaft bauen. In diesen Wohnhäusern erschliesst die Treppe pro Stock zwei 3-Zimmer-Wohnungen mit einem vertrauten Grundriss: Um bei der geringen Tiefe Gangfläche einzusparen, ist ein Schlafzimmer vom Wohnzimmer her



Kellnerwiler & Hofmann, Wohnhaus Zurichstrasse Zürich, 1932

für ein grosses Wohnhaus an der Schützenmattstrasse 33-35 zu überarbeiten. Es handelt sich um den ersten grossen Auftrag, den sie zur Befriedigung der Auftraggeber erledigen. Sonst aber verzeichnet der Werkkatalog für die ersten Jahre vor allem Umbauten, die zur Schaffung von Wohnraum dienen. Angesichts der Wohnungsnot - die Bautätigkeit stagnierte wegen der kriegsbedingten Kontingentierung von Baumaterialien und dem Militärdienst der Bauarbeiter - beschloss der Bundesrat 1942, den Wohnungsbau mit 5% der Baukosten aus Bundesgeldern zu unterstützen, wenn der Kanton weitere 10% übernahm. Dieser Betrag wurde für den Wohnungsbau von Genossenschaften im gleichen Jahr auf 10% der Baukosten angehoben. * Basel-Stadt subventionierte den Wohnungsbau von 1943 an.

In der Folge entstehen 1943-1950 im Kanton nicht weniger als 73 neue Wohngenossenschaften! Zu den Subventionen kommt, dass die Gemeinden den Wohngenossenschaften Bauland im Baurecht zur Verfügung stellen. So steigt die Zahl der Wohnungen im Besitz von Wohngenossenschaften in diesem Zeitraum von 2273 auf 6852. Dennoch besteht die Wohnungsnot weiter, wegen vermehrten Heiraten nach dem Krieg, steigenden Geburten und einer starken Zuwanderung, nachdem die 1941 erlassene Einschränkung der freien Niederlassung wieder aufge-

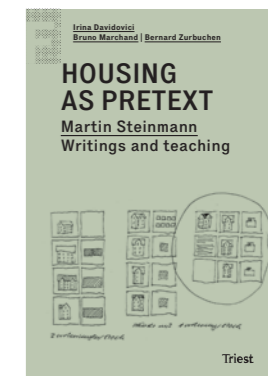
Über das Wohnen

Der Architekt, Kritiker, Architekturhistoriker und Professor Martin Steinmann (1942–2022) war vom späten 20. Jahrhundert bis zu seinem Tod im Jahr 2022 einer der bedeutendsten intellektuellen Vertreter der Schweizer Architekturszene. Bekannt ist er vor allem für seine phänomenologischen und semio-tischen Betrachtungen zur zeitgenössischen Schweizer Architektur, aber seine Schriften zum Thema Wohnen sind relativ unbekannt. Und doch stellte das Wohnen für Steinmann den Einstiegs-punkt oder, wie er es ausdrückte, einen «Vorwand» (Prätext) dar, um den Einfluss der Architektur auf die Gesellschaft zu verstehen. Angesichts der aktuellen An-forderungen an die Verdichtung und nachhaltige Gestaltung städtischer Lebensräume ist dieser Ansatz heute wichtiger denn je. Die Möglichkeiten des Zusammenlebens verschiedener sozialer Gruppen werden massgeblich durch das Wohnen und dessen städtebauliche und räumliche Anordnung be-influsst. Durch seine kritischen Reflexionen über historische und zeitgenössische Wohnformen in der Schweiz identifiziert Steinmann Bezugspunkte für aktuelle Wohn- und Gestaltungspraktiken.

Die Methode, die Martin Steinmann in seiner Forschung und Lehre zum Thema Wohnen anwen-det, ist ebenso überzeugend wie relevant. Indem er in die Geschichte zurückgreift, um typologische Entwicklungen zu identifizieren und zu analysieren, stellt er Parallelen zwischen traditionellen Wohn-formen und zeitgenössischer Gestaltung her.

Steinmann untersucht historische Wohnformen wie Arbeiterhäuser und Galeriewohnungen sowie aktuelle Wohnprojekte führender Architektur-büros, um Verbindungen zwischen traditionellen Formen, sozioökonomischen Bedingungen und kulturellen Normen herzustellen, die auch für zeitgenössische Wohnprojekte bedeutend sind.

Diese Publikation erläutert erstmals Steinmanns Lehrmethoden und versammelt seine Essays zum Thema Wohnen, von denen einige bisher unveröffentlicht, andere längst vergriffen sind.



Irina Davidovici, Bruno Marchand, Bernard Zurbuchen (Hrsg.)

Wohnbau als Prätext.

Martin Steinmann – Schriften und Lehre
Housing as pretext.

Martin Steinmann – Writings and teaching

Buchgestaltung: Chris Gautschi

ca. 320 Seiten, ca. 200 Abbildungen, 16 × 23 cm,
Broschur

CHF 49.–, Euro [D] 49.–, Euro [A] 50.40

→ Oktober 2026

Deutsche Ausgabe: ISBN 978-3-03863-110-1

Englische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-111-8



Deutsch



Englisch

Über die Herausgeberschaft

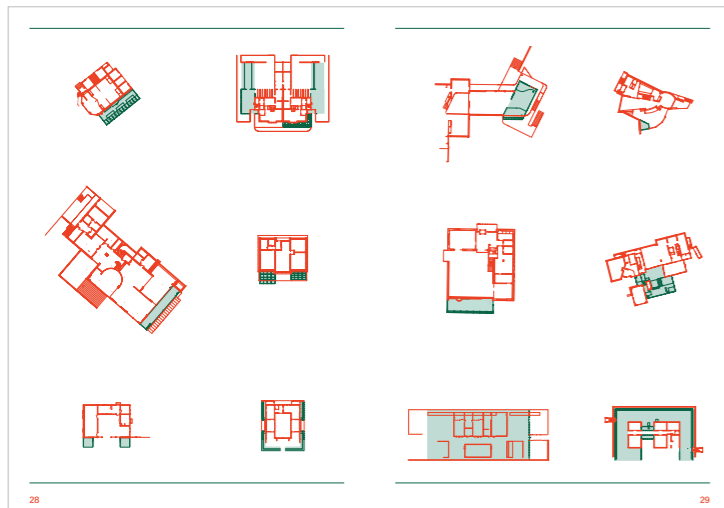
Irina Davidovici ist Architektin, Historikerin und Dozentin für Architektur an der ETH Zürich. Sie ist dort Leiterin des gta Archivs; ihre Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich Wohnungswesen und Schweizer Architektur.

Bruno Marchand ist Architekt; er promovierte 1992 an der EPFL Lausanne in Naturwissenschaften und ist dort seit 2020 em. Professor für Architekturtheorie. Er befasst sich mit Studien zu historischen Fachgebieten sowie zu regionaler und städtebaulicher Planung.

Bernard Zurbuchen ist Architekt und war von 1990 bis 2000 Assistent und später Oberassistent von Martin Steinmann an der EPFL Lausanne. Zudem war er mehrfach in Louvain-la-Neuve als Gastprofessor tätig. Er leitet sein eigenes Architekturbüro gemeinsam mit Maria Zurbuchen-Henz.

- Das Gewächshaus typologisch untersucht: als Wohnraumerweiterung, Wintergarten, Pufferzone oder thermische Gebäudehülle
- Beispielteil mit Referenzprojekten aus ganz Europa mit typologischer Übersicht
- Das Gewächshaus als Lowtech-Ansatz für intelligente Gebäudekonzepte

Architektur, Design und Typografie



Ebenfalls von EPFL – Laboratory EAST lieferbar:
 – *Filling Stations. Studies on Types*
 – *Mass Made Units. Studies on Assemblies* → S. 15



Gewächshäuser für eine klimaresponsive Architektur

Ein *Greenhouse* ist weit mehr als nur eine Gebäudeerweiterung oder ein eigenständiger Bau. Seine konzeptionelle Bandbreite reicht von Umgebungsverhältnissen, die Leben ermöglichen, bis hin zu Konstruktionen für den Pflanzenanbau. Die deutschen Begriffe Gewächshaus oder Treibhaus greifen jeweils zu kurz, um die Typologie umfassend zu beschreiben, *Greenhouse* meint einerseits atmosphärische Bedingungen und andererseits einen Gebäudetyp. *Greenhouses. Studies on Types* vertieft dies, indem das Gewächshaus nicht als festes Modell, sondern als eine Reihe architektonischer Prinzipien betrachtet wird.

Das Buch untersucht aus typologischer Perspektive, wie *Greenhouses* eine neue räumliche Logik einführen – sei es durch Pufferzonen, thermische Hüllen, Wintergärten oder zusätzliche Wohnräume. Diese Zwischenräume gestalten Wohn- und Gemeinschaftsbereiche neu, verändern Mikroklimata und tragen so zu aktuellen Debatten über klimaresponsive Architektur bei.

Dem Konzept der Reihe «*Studies on Types*» folgend untersucht das Buch zunächst das typologische Konzept des Gewächshausstyps – als historisches Manifest, als zentrales Element der Solararchitektur der 1970er-Jahre und als reflexiver Anstoß zum Nachdenken über thermische Steuerung – und analysiert anschliessend eine breite Auswahl von Fallstudien, die von Studierenden des Designstudios EAST porträtiert und neu gezeichnet wurden, um einen detaillierteren Einblick in die verschiedenen Ausformungen dieses Typs zu geben.

Ein Bildatlas, der alle untersuchten Fallstudien und historischen Referenzbauten zusammenfasst, ergänzt das Buch. Als Nachschlagewerk und systematische Übersicht konzipiert, veranschaulicht er die relationale und transformative Rolle von Gewächshausstypologien des 20. Jahrhunderts sowie deren Potenzial, den architektonischen Raum zu bereichern.



Laboratory EAST, EPFL Lausanne (Hrsg.),
 Tiago P. Borges, Anja Fröhlich, Martin Fröhlich
Greenhouses. Studies on Types

Buchgestaltung: Omnigroup, Lausanne
 Englisch, ca. 96 Seiten, ca. 120 Abbildungen und Pläne,
 17,1 × 24 cm, Broschur mit Gewebeüberzug

CHF 29.–, Euro [D] 29.–, Euro [A] 29.90

→ September 2026

ISBN 978-3-03863-112-5



Über die Herausgeberschaft

EAST – Laboratory of Elementary Architecture and Studies of Types, EPFL Lausanne.

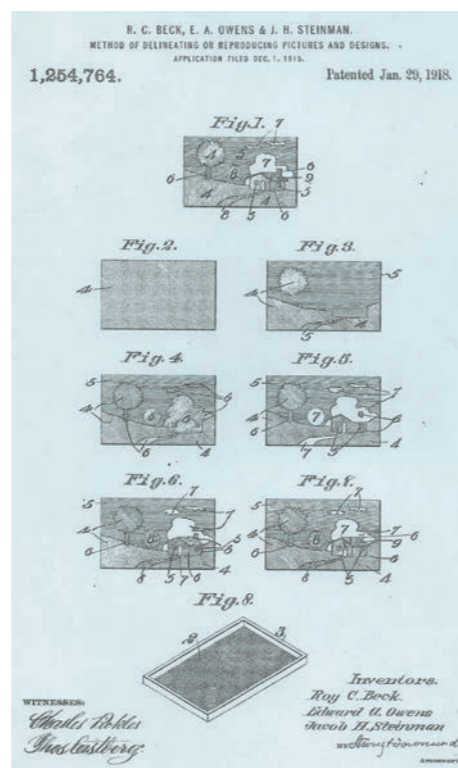
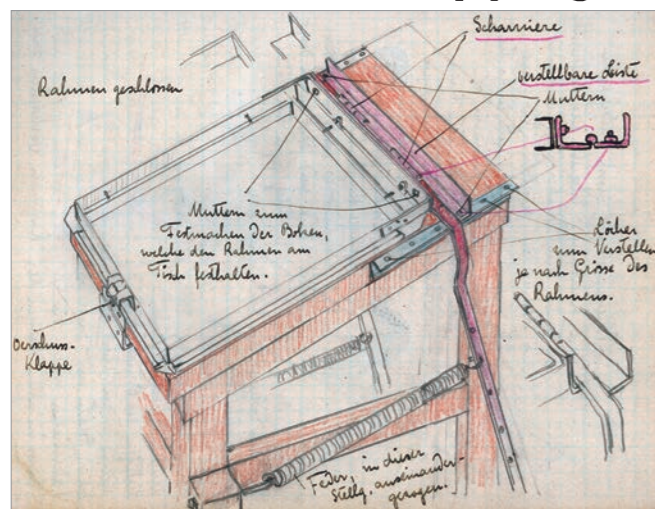
Tiago P. Borges ist Architekt, Postdoktorand und Dozent an der EPFL. Seine Arbeit konzentriert sich auf typologische Studien, wobei er einen besonderen Schwerpunkt auf typologische Übertragungen sowie auf die historischen und konzeptuellen Zusammenhänge zwischen Gewächshäusern und Wohnräumen legt.

Anja Fröhlich ist ausserordentliche Professorin für Architektur und Design an der EPFL und Co-Direktorin des EAST Laboratory. Sie verfolgt einen typologischen Ansatz für die Architektur der Stadt und stützt sich dabei auf ihre Doktorarbeit, um zu untersuchen, wie Form das Gemeinschaftsleben organisiert und räumliche Beziehungen artikuliert.

Martin Fröhlich ist ausserordentlicher Professor für Architekturdesign an der EPFL und Co-Direktor des EAST Laboratory. Er ist Mitbegründer von AFF Architekten (Berlin/Lausanne) und von AFFECT, einem Forschungsprojekt zum Thema zirkuläres Bauen.

- Der Künstler und Unternehmer Hans Caspar Ulrich brachte den Siebdruck nach Europa: eine besondere Schweizer Textil-, Industrie- und Lebensgeschichte
- Reich bebildert, u. a. mit Faksimiles aus den Notizbüchern Ulrichs zur Siebdrucktechnik
- Erstmals veröffentlichte historische Dokumente

T und Typografie



Ebenfalls lieferbar:
 Thomas Bruggisser, Ruedi Weidmann,
 Hansruedi Scheller – Signaletikpionier → S. 19



Diese Betriebe unterstützten nun als Investoren das zukunftsreiche Verfahren und waren an Selectasine mitbeteiligt. Ohne diese Unterstützung wäre der kleinen Firma wohl kaum der Durchbruch gelungen. Mit genügendem Kapital ausgestattet, reichte man das Patent auch international ein – in Kanada, Neuseeland und Australien, England sowie in mehreren weiteren Ländern Europas. Es war der Beginn der weltweiten Verbreitung des Siebdrucks, von Amerika über Europa und Fernost bis hin nach Südamerika und Afrika. Zunächst beschränkten sich die Geschäftsbeziehungen jedoch auf englischsprachige Länder, mit denen Amerika traditionell Handelsbeziehungen pflegte. Erst danach folgte – mit der Expansion nach England 1926 – der Schritt auf den europäischen Kontinent. Hier waren es die Schweizer Seidengazefabrikanen, die die Initiative ergriffen, um das Verfahren zu übernehmen.

Siegeszug und Niedergang des Selectasine-Verfahrens
 Selectasine fand weltweit zahlreiche Lizenznehmer, die Muttergesellschaft in San Francisco stand in engem

Kontakt zu ihren Kunden, den Druckereien. Fortlaufend wurde die Technik verbessert und neue Produkte zur Schablonenherstellung, zu Druckgeräten und den Druckfarben angeboten. Das Geschäftsmodell war durchdacht: Hält ein Lizenznehmer die Vertragsbestimmungen nicht ein, so verlor er damit die Erlaubnis zur Anwendung des Verfahrens – mit Androhung rechtlicher Schritte. Auch die von Selectasine entwickelten Siebdruckmaschinen wurden den Kunden nur teilweise und in Miete abgegeben. Somit band die Firma ihre Lizenznehmer eng an sich. Unabhängig davon verbreitete sich der Siebdruck in Amerika bald auch bei Schriftensmalern, Schildherstellern und Grafikateliers. Sie ignorierten die Patentrechte oder umgingen sie durch eigene, modifizierte Techniken – Selectasine verlor zunehmend die Kontrolle über den expandierenden Markt. Gleichzeitig machten erste Fachartikel und Fachbücher das detaillierte Wissen über das Siebdruckverfahren für interessierte Kreise zugänglich. Der Siebdruck etablierte sich somit in den USA seit den späten 1920er-Jahren im ganzen Land. Wohl sollte man Lizenzgebühren für ein nun allgemein bekanntes Verfahren bezahlen? Seit den frühen 1930er-Jahren verlor Selectasines



RECHENBEIHEIMEN: EDWIN OWENS IN DER DRUCKEREI (VORNE, IN WEISER KLEIDUNG). SELECTASINE, VERMUTLICH GEGEN DAS 1900ER-JAHRE. AN DER SEITE DAVON: LINKS UND UNTEN: ERSTES GEDRUCKTES BEISPIEL AN SEIBDRUCK, 1898. ETWA 6 x 2,6 METER, GEDRUCKT MIT NEUER SCHABLONEN. IN DER MITTE IM BILD: EDWARD OWENS MIT DER BILDAUFGABE.



27 ENTSTEHUNG DES SEIBDRUCKS IN DEN USA 39

Wie der Siebdruck nach Europa kam

Dieses Buch erzählt die Lebensgeschichte des Zürcher Künstlers Hans Caspar Ulrich (1880–1950), der zur Entstehung und Verbreitung des Siebdruckverfahrens in Kontinentaleuropa ein Pionierwerk hinterlassen hat.

In eindrücklicher Weise hat Guido Lengwiler rekonstruiert, was vor beinahe einem Jahrhundert geschehen ist und was unternommen wurde, um ein revolutionäres Druckverfahren in Europa zu etablieren, das die Bildsprache des 20. Jahrhunderts in Werbung und Kunst wesentlich mitprägen sollte – und das in technischen Anwendungen bis heute unverzichtbar ist.

Hans Caspar Ulrich besuchte zunächst die Kunstgewerbeschule und absolvierte eine Lehre zum Lithografen in Karlsruhe, arbeitete zeitlebens mehr oder weniger erfolgreich auch im Bereich der bildenden Kunst. Seine Expertise um Drucktechniken und die Verwandtschaft mit einem der Zürcher Seidenherren, Theodor Pestalozzi, brachten seinem Leben aber eine interessante Wende – und Europa den Siebdruck.

Schweizer Seidengaze wurde ursprünglich für das Sieben von Mehl weltweit exportiert, doch zu Beginn des 20. Jahrhunderts nahmen die Verkäufe in den USA sprunghaft zu. Dort entwickelte sich gerade die neue Siebdrucktechnik, wofür Seidengaze gebraucht wurde. Völlig überrascht von diesem neuen Anwendungsgebiet investierten die Zürcher Seidenherren viel Geld, um einerseits Ulrich 1927 für drei Monate in die USA zu schicken, um dort das neue Verfahren zu erlernen, andererseits, um den Siebdruck auch in Europa zu etablieren, an Patenten und Lizensierungen zu arbeiten.

Die vergessenen gegangenen schriftlichen Erinnerungen Ulrichs sind mit Glück erhalten geblieben. Erstmals werden historische Dokumente, die bis zum Ursprung des Siebdrucks zurückreichen, veröffentlicht, was auch für die weitere Forschung von Bedeutung sein wird.



Guido Lengwiler
Hans Caspar Ulrich, the Swiss Silk Men and America.
How Screen Printing Came to Europe

Buchgestaltung: Guido Lengwiler
 Englisch, ca. 340 Seiten, ca. 450 Abbildungen und Faksimiles, 24,3 x 30,9 cm, Hardcover

CHF 78.–, Euro [D] 78.–, Euro [A] 80.20

→ Oktober 2026

Englische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-113-2
 Deutsche Ausgabe (bereits angekündigt): ISBN 978-3-03863-107-1



Englisch

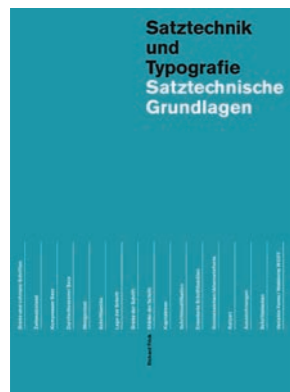


Deutsch

Über den Autor

Guido Lengwiler, geboren 1960, arbeitet seit 1978 im Siebdruck. Im gleichen Jahr besuchte er die Kunstgewerbeschule Zürich, zwei Jahre später die Fachklasse für Malerei in Basel bei Franz Fedier. Danach folgte die Berufslehre zum Siebdrucker und Lengwiler arbeitete weitere Jahre als Angestellter im Beruf. Gleichzeitig war er ein Vierteljahrhundert lang Berufsschullehrer und Kursleiter für Siebdruck an den Schulen für Gestaltung Zürich und Bern. Er arbeitet heute im eigenen Atelier mit Siebdruck im künstlerischen Bereich. Lengwiler ist Autor des Standardwerks *Die Geschichte des Siebdrucks. Zur Entstehung des vierten Druckverfahrens*, 2013, von dem auch eine englische Ausgabe in den USA erschien.

Bereits erschienen



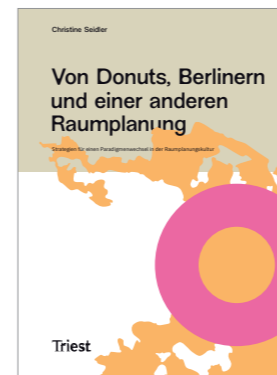
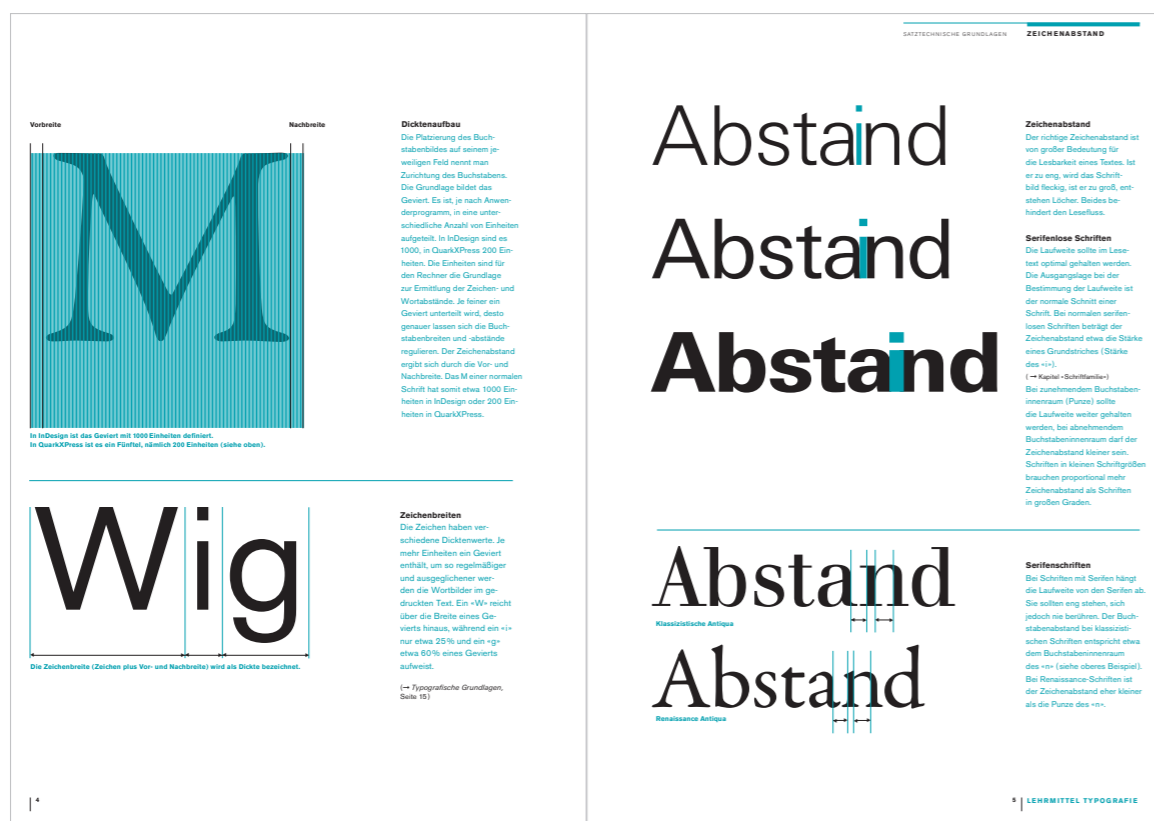
Richard Frick
Satztechnische Grundlagen.
 Lehrmittel zur visuellen Gestaltung
 60 Seiten, durchgehend illustriert, 21 x 29,7 cm,
 Broschur

CHF 32.–, Euro [D] 29.–, Euro [A] 29.90
 ISBN 978-3-03863-024-1

→ Juni 2026

Ebenfalls lieferbar:
 Martin Sommer, *Typografische Grundlagen*
 und weitere Lehrmittel → S. 17

- 10. aktualisierte Auflage des Lehrmittels zur Satztechnik
- Beispiele und Einstellungen erklärt anhand der neusten Versionen von QuarkXPress und Indesign
- Für Berufsleute, für Lernende an Berufs- und Fachhochschulen, für die Weiterbildung und für Interessierte zum Selbststudium.



Christine Seidler
Von Donuts, Berlinern und einer anderen Raumplanung.
 Strategien für einen Paradigmenwechsel in der Raumplanungskultur

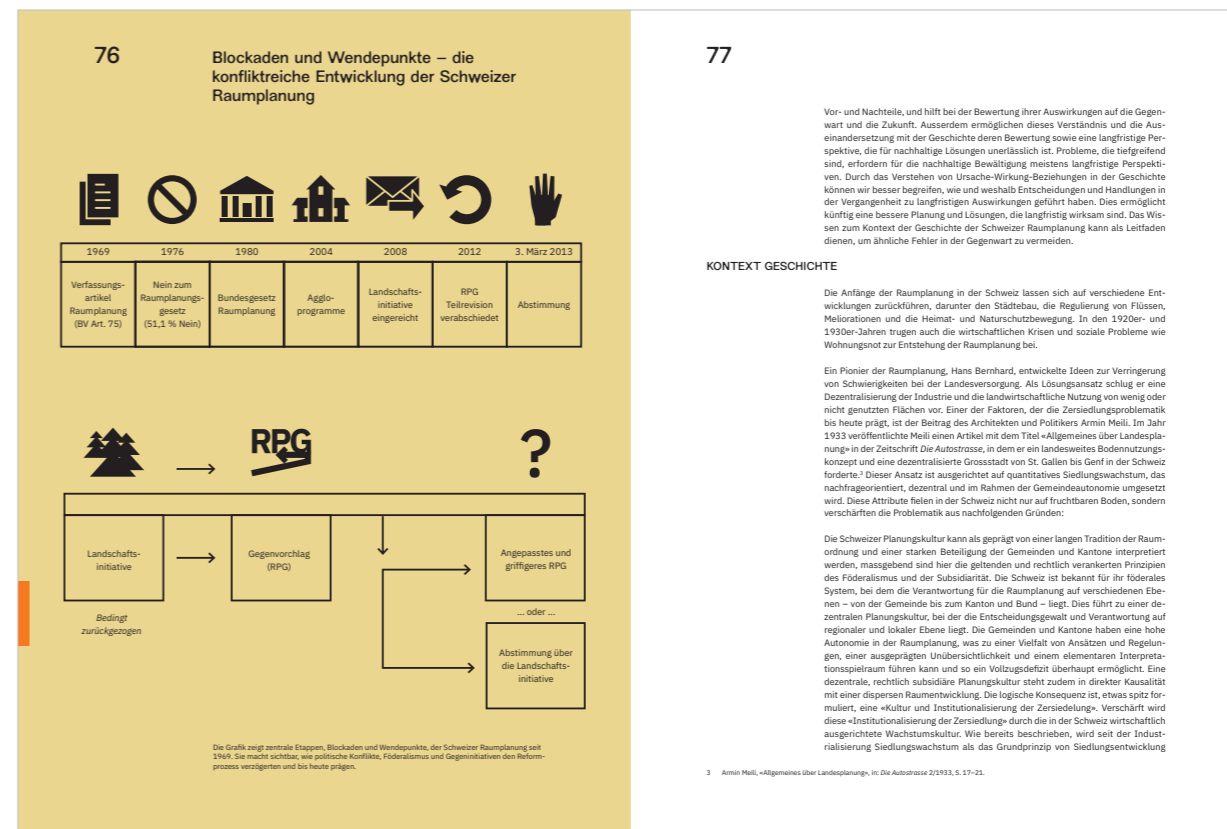
392 Seiten, ca. 50 Infografiken und Pläne,
 20 x 27 cm, Broschur

ISBN 978-3-03863-074-6
 CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40

→ Juni 2026

Mehr zu Raumplanung → S. 15

- Lebensqualität und Vielfalt durch eine bessere Raumplanung
- Strategien für Siedlungsqualität trotz und mit Innenverdichtung
- Strategien, die auf die Fragestellungen von Betroffenen – Kommunen, Bauherrinnen und Bewohnerinnen – übertragen werden können, sind anschaulich erläutert und um erklärende Grafiken ergänzt



Bereits erschienen



Ebenfalls lieferbar:
Pisé – Stampflehm → S. 16

Roger Boltshauser mit Mirjam Kupferschmid,
Janina Flückiger, Marlène Witry (Hrsg.)
**Pisé – Hybridkonstruktionen.
Tradition und Potenzial**

**Pisé – Hybrid Constructions.
Tradition and Potential**

480 Seiten, ca. 490 Abbildungen, 22 × 30 cm,
Halbgebundeneband

Deutsche Ausgabe: ISBN 978-3-03863-095-1
Englische Ausgabe: ISBN 978-3-03863-096-8

CHF 98.–, Euro [D] 98.–, Euro [A] 100.70

→ lieferbar



Lorenzo De Chiffre, Artem Kitaev, Eva Mair,
Katharina Paschburg, Katherina Putzer (Hrsg.)
**Reuse in Teaching.
The Future of the Architectural Design Studio**

Englisch, 204 Seiten, ca. 275 Abbildungen,
19 × 27 cm, Broschur

ISBN 978-3-03863-097-5
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, Euro [A] 40.10

→ lieferbar



Piet Eckert, Wim Eckert (Hrsg.)
**Kirchenbauten.
Ein Archiv der Nachkriegsmoderne /
Church Buildings.
An Archive of Post-War Modernism**

Deutsch/Englisch, 240 Seiten, 215 Abbildungen,
22 × 28 cm, Broschur

ISBN 978-3-03863-105-7
CHF 49.–, Euro [D] 49.–, Euro [A] 50.10

→ lieferbar



Architektur Forum Ostschweiz, Elias Baumgarten (Hrsg.)
**Die Gemeinschaft spricht Architektur.
Anthologie zur Baukultur**

Deutsch, 248 Seiten, 280 Abbildungen, 20 × 25 cm,
Klappenbroschur

ISBN 978-3-03863-106-4
CHF 39.–, Euro [D] 39.–, Euro [A] 40.10

→ lieferbar

Ebenfalls lieferbar:
Raum Zeit Kultur und
Stadt und Landschaft denken → S. 14

Bauwende, Ressourcen, Baukultur



Eva Stricker, Dirk Bayer, Jürgen Graf, Barbara Lenherr, Boris Milla (Hrsg.)
Wege zur Bauwende.
 Klima- und ressourcenschonend konstruieren
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-092-0



Eva Stricker, Dirk Bayer, Jürgen Graf, Barbara Lenherr, Boris Milla (Hrsg.)
Construire l'avenir.
 Une architecture préservante du climat et des ressources
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-093-7



ETH-Studio Jan De Vylder et al. (Hrsg.)
Towards Transformation.
 The 33.3% Attitude. Zurich
 Englisch
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-085-2



Elli Mosayebi et al., ETH Zürich (Hrsg.)
Anatomy of Change.
 Architecture and Time in Ticino
 Englisch
 CHF 32.–, Euro [D] 32.–, [A] 32.90
 ISBN 978-3-03863-094-4



Lorenzo De Chiffre et al., TU Wien (Hrsg.)
Reuse in Teaching. The Future of the Architectural Design Studio
 Englisch
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-097-5



Stefan Kurath
Baukultur mit Bestand.
 Gedanken über einen dringend notwendigen Paradigmenwechsel [...]
 CHF 25.–, Euro [D] 25.–, [A] 25.70
 ISBN 978-3-03863-086-9



Stadtzürcher Heimatschutz (Hrsg.)
Baukultur erhalten. Urbane Qualität schaffen. Stadtzürcher Heimatschutz 1973–2023
 CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
 ISBN 978-3-03863-080-7



Architektur Forum Ostschweiz, Elias Baumgarten (Hrsg.)
Die Gemeinschaft spricht Architektur. Anthologie zur Baukultur
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-106-4

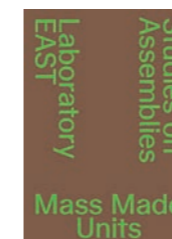


Architektur Forum Ostschweiz (Hrsg.)
Raum Zeit Kultur.
 Anthologie zur Baukultur
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-019-7

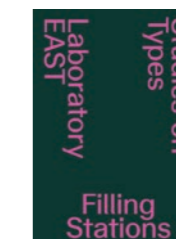


Architektur Forum Ostschweiz, Elias Baumgarten (Hrsg.)
Stadt und Landschaft denken.
 Anthologie zur Baukultur
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-063-0

Bestand und Raumplanung



EAST Laboratory, EPFL Lausanne (Hrsg.)
Mass Made Units.
 Studies on Assemblies
 Englisch
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.90
 ISBN 978-3-03863-084-5



EAST Laboratory, EPFL Lausanne (Hrsg.)
Filling Stations.
 Studies on Types
 Englisch
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.90
 ISBN 978-3-03863-091-3



Piet Eckert, Wim Eckert (Hrsg.)
Kirchenbauten. Ein Archiv der Nachkriegsmoderne / Church Buildings.
 An Archive of Post-War Modernism
 Deutsch / Englisch
 CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
 ISBN 978-3-03863-105-7



→ wenige Exemplare
 ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Räumliche Leitbilder erarbeiten.
 Ein Vademecum in 6 Phasen und mit 26 Fragen
 CHF 32.–, Euro [D] 29.–, [A] 30.–
 ISBN 978-3-03863-016-6



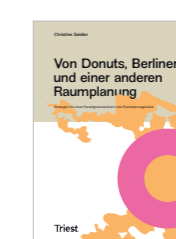
ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.), Sylvain Malfroy, Gianfranco Caniggia
Die morphologische Betrachtungsweise von Stadt und Territorium
 CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
 ISBN 978-3-03863-037-1



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.), Sylvain Malfroy, Gianfranco Caniggia
A Morphological Approach to Cities and Their Regions
 CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
 ISBN 978-3-03863-045-6



ZHAW – Philippe Koch, Stefan Kurath, Simon Mühlebach (Hrsg.)
Figurationen von Öffentlichkeit.
 Herausforderungen im Denken und Gestalten von öffentlichen Räumen
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-065-4



Christine Seidler
Von Donuts, Berlinern und einer anderen Raumplanung.
 Strategien für einen Paradigmenwechsel in der Raumplanungskultur
 CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
 ISBN 978-3-03863-074-6



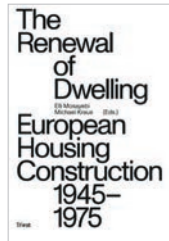
ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Stadtlandschaften verdichten.
 Strategien zur Erneuerung des baukulturellen Erbes [...]
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-025-8



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
Densification of Urban Landscapes.
 Post-War Housing Developments Between Preservation and Renewal
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-073-9

Wohnbau, Konstruktion, Material

→ ausgezeichnet!



Elli Mosayebi, Michael Kraus (Hrsg.)
The Renewal of Dwelling.
 European Housing Construction
 1945–1975
 2. Auflage
 CHF 88.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
 ISBN 978-3-03863-038-8



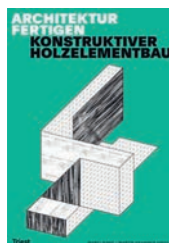
Stefan Hartmann
(K)ein Idyll – Das Einfamilienhaus.
 Eine Wohnform in der Sackgasse

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-026-5



HFT Stuttgart (Hrsg.), Jan Cremers,
 Peter Bonfig, David Offtermatt
**Kompakte Hofhäuser. Anleitung zu
 einem urbanen Gebäudetyp**

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-051-7



Martin Krammer, Mario Rinke (Hrsg.)
Architektur fertigen.
 Konstruktiver Holzelementbau

CHF 68.–, Euro [D] 68.–, [A] 69.90
 ISBN 978-3-03863-056-2



→ 2. Auflage



R. Boltshauser, C. Veillon, N. Maillard
 (Hrsg.)
**Pisé. Stampflehm –
 Tradition und Potenzial**

CHF 98.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
 ISBN 978-3-03863-047-0



→ prämiert!



Yves Dreier, Eik Frenzel (Hrsg.)
**Social Loft. Auf der Suche nach
 neuen Wohnformen**

Deutsch/Französisch
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-075-3



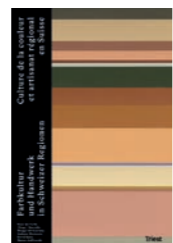
Martina Desax, Barbara Lenherr, Reto
 Pfenniger (Hrsg.)
**verDICHten. Internationale Low-
 rise-Wohnsiedlungen im Vergleich**

CHF 78.–, Euro [D] 75.–, [A] 77.10
 ISBN 978-3-03863-002-9



HFT Stuttgart (Hrsg.), Jan Cremers,
 Peter Bonfig, David Offtermatt
Compact Courtyard Housing.
 A Guide to an Urban Building Type

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-052-4



Haus der Farbe (Hrsg.)
**Farbkultur und Handwerk in
 Schweizer Regionen**
 Deutsch/Französisch (Zusf.)

CHF 49.–, Euro [D] 49.–, [A] 50.40
 ISBN 978-3-03863-082-1



→ 2. Auflage



R. Boltshauser, C. Veillon, N. Maillard
 (Hrsg.)
Pisé.
 Tradition et Potentiel

Französisch
 CHF 98.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
 ISBN 978-3-03863-048-7



Material und Lesebücher, Lehrmittel



Roger Boltshauser, Mirjam Kupfer-
 schmid, Janina Flückiger, Marlène
 Witry (Hrsg.)
Pisé – Hybridkonstruktionen.
 Tradition und Potenzial
 CHF 98.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
 ISBN 978-3-03863-095-1



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
**Digitalisierung und Architektur in
 Lehre und Praxis**

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-071-5



Gabrielle Schaad, Thorsten Lange (Hg.)
Archithese Reader.
 Critical Positions in Search of
 Postmodernity, 1971–1976
 Englisch, Faksimile: D, E, F
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-059-3



Martin Sommer
Typografische Grundlagen

CHF 32.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-042-5



Richard Frick u. a.
**Grundlagen des Zeitungs- und
 Zeitschriftendesigns in 2 Bänden**

CHF 43.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-015-9



Roger Boltshauser, Mirjam Kupfer-
 schmid, Janina Flückiger, Marlène
 Witry (Hrsg.)
Pisé – Hybrid Constructions.
 Tradition and Potential
 CHF 98.–, Euro [D] 89.–, [A] 91.50
 ISBN 978-3-03863-096-8



ZHAW, Inst. Urban Landscape (Hrsg.)
**Handbook of Methods for
 Architecture and Urban Design**
 Englisch

CHF 29.–, Euro [D] 25.–, [A] 25.70
 ISBN 978-3-03863-031-9



L. Burckhardt, M. Frisch, M. Kutter
**achtung: die Schriften. wir selber
 bauen unsre Stadt / achtung: die
 Schweiz / die neue stadt**

CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-018-0



Werner Meier, Inez Zindel Meier
Arbeitsvorbereitung Text und DTP

CHF 43.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-013-5



Fritz Maurer
**Bildbearbeitung: Farb-
 reproduktion**

CHF 43.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-014-2



→ wenige Exemplare

Visuelle Archive, Designforschung



→ prämiert!

ECAL, Sophie Wietlisbach (Hrsg.)
Impact Type.
 Manufacturing Type for Type-
 writers in Switzerland, 1941–1997
 Englisch
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-088-3



→ prämiert!

ECAL, Sophie Wietlisbach (Hrsg.)
Caractères. La fabrication des
caractères pour machines à écrire
en Suisse, 1941–1997
 Französisch
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-089-0



ECAL, Simon Mager (Hrsg.)
Worte formen Sprache.
 Über konkrete Poesie, Typografie
 und die Arbeit von Eugen Gomringer
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-068-5



→ 2. Auflage

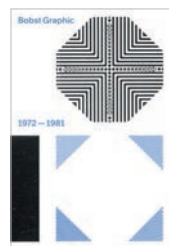
ECAL, Simon Mager (Hrsg.)
Words form Language.
 On concrete Poetry, Typography and
 the Work of Eugen Gomringer
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-069-2



ECAL, Quang Vinh Nguyen, Émilie
 Laystary (Hrsg.)
Objets vietnamiens / Vietnamese
objects. [...]
 Französisch/Englisch
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.90
 ISBN 978-3-03863-090-6



ECAL, Sarah Klein (Hrsg.)
Hermann Eidenbenz' Grafik-
unterricht. Dokumente 1926–1955
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-035-7



ECAL, Giliane Cachin (Hrsg.)
Bobst Graphic. 1972–1981
 Englisch
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-040-1



ECAL, Giliane Cachin (Hrsg.)
Bobst Graphic. 1972–1981
 Französisch
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-041-8



Davide Fornari, Davide Turrini (Hrsg.)
Olivetti Identities.
 Spaces and Languages 1933–1983
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-060-9



Davide Fornari, Davide Turrini (Hrsg.)
Identità Olivetti.
 Spazi e linguaggi 1933–1983
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-061-6

Designgeschichte, Typografie



Dorothea Hofmann
The Birth of a Style. The Influence
of the Basel Educational Model on
Swiss Graphic Design
 Englisch, Klappenbroschur
 CHF 49.–, Euro (D) 49.–, (A) 50.40
 ISBN 978-3-03863-077-7



Dorothea Hofmann
Die Geburt eines Stils. Der Einfluss
des Basler Ausbildungsmodells auf
die Schweizer Grafik
 Hardcover, mit Plakat
 CHF 68.–, Euro [D] 65.–, [A] 66.80
 ISBN 978-3-03863-017-3



P. Vetter, K. Leuenberger, M. Eckstein
Kein Stil. Ernst Keller (1891–1968) –
Lehrer und Pionier des Swiss Style
 CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
 ISBN 978-3-03863-022-7



P. Vetter, K. Leuenberger, M. Eckstein
No Style. Ernst Keller (1891–1968) –
Teacher and Pioneer of the Swiss Style
 CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
 ISBN 978-3-03863-023-4



Ruedi Weidmann, Thomas Bruggisser
Hansruedi Scheller –
Signaletikpionier
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-078-4



Elias Riedmann
Othmar Motter – Meister der
Extrabold. Ein Streifzug durch das
Archiv der «Vorarlberger Graphik»
 CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
 ISBN 978-3-03863-033-3



→ prämiert!

Christian Stindl
Script –
Über das Wesen der Schrift
 CHF 29.–, Euro [D] 29.–, [A] 29.80
 ISBN 978-3-03863-079-1



Ulrike Borinski, Rudolf Paulus
 Gorbach (Hrsg.)
Lesbar. Typografie in der Wissens-
vermittlung
 CHF 39.–, Euro [D] 39.–, [A] 40.10
 ISBN 978-3-03863-039-5



Rudolf Barmettler (Hrsg.)
Zurich Type Design. Ein Fach- und
Lesebuch für alle an Schrift
Interessierten
 CHF 55.–, Euro [D] 55.–, [A] 56.50
 ISBN 978-3-03863-043-2

Kontakt

Triest Verlag
für Architektur, Design und Typografie
www.triest-verlag.ch

Büro Zürich/Rechnungsadresse
Triest Verlag GmbH
Andrea Wiegelmann
Hohlstrasse 400/A
CH-8048 Zürich
wiegelmann@triest-verlag.ch

Büro St. Gallen
Triest Verlag GmbH
Kerstin Forster
Eisengasse 5
CH-9000 St. Gallen
forster@triest-verlag.ch

Vertrieb

Auslieferungen

Deutschland, Österreich

GVA Gemeinsame Verlagsauslieferung Göttingen
Postfach 2021
D-37010 Göttingen
T +49 551 38 42 00 0
F +49 551 38 42 00 10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

Schweiz

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
T +41 62 209 26 26
kundendienst@buchzentrum.ch
www.buchzentrum.ch

Alle anderen Länder

Idea Books
Danzigerbocht 27C
NL-1013 AM Amsterdam
T +31 20 6226154
F +31 20 6209299
www.ideabooks.nl

Buchhandelsvertretungen

Deutschland

Jessica Reitz
c/o buchArt
Cotheniusstraße 4
D-10407 Berlin
T +49 30 447 32 180
F +49 30 447 32 181
reitz@buchart.org

Schweiz

Sebastian Graf
Graf Verlagsvertretungen GmbH
Uetlibergstrasse 84
CH-8045 Zürich
T +41 44 463 42 28
sgraf@swissonline.ch

Österreich

Seth Meyer-Bruhns
Böcklinstraße 26/8
A-1020 Wien
T +43 1 214 73 40
meyer_bruhns@yahoo.de